

Viertüriger Volkswagen Up ist im Handel

Volkswagen hat nach der zweitürigen Version des Up, die im Dezember vergangenen Jahres ihre Markteinführung erlebte, ab sofort auch die viertürige Version bei den Händlern stehen. In Deutschland ist der Up bereits Marktführer in seinem Segment. Laut Kraftfahrtbundesamt entschied sich im April jeder fünfte Käufer eines Kleinwagens für den VW.

Volkswagen hat nach der zweitürigen Version des Up, die im Dezember vergangenen Jahres ihre Markteinführung erlebte, ab sofort auch die viertürige Version bei den Händlern stehen. In Deutschland ist der Up bereits Marktführer in seinem Segment. Laut Kraftfahrtbundesamt entschied sich im April jeder fünfte Käufer eines Kleinwagens für den VW.

Nach Einschätzungen des Vertriebs wird sich rund die Hälfte der Kunden für die viertürige Version entscheiden, denn dank weit öffnender Türen ermöglicht sie auch großgewachsenen Personen einen bequemen Zugang zur Rückbank. Die beiden Fondtüren kosten 475 Euro Aufpreis.

Der Viertürer startet mit den gleichen Motorisierungen (44 kW / 60 PS und 55 kW / 75 PS), Ausstattungsvarianten und Abmessungen wie der Zweitürer. Volkswagen bietet ebenfalls für beide Modelle optionale Ausstattungsfeatures wie die City-Notbremsfunktion und das portable Navigations- und Infotainmentsystem mit Touchscreen an: Das sogenannte „maps + more“ beinhaltet für nur 355 Euro die Navigationsfunktion, eine Telefonfreisprechanlage, Fakten zu diversen Fahrzeuginformationen und einen Mediaplayer. Ein elektrisches Panoramadach (880 Euro) rundet das Angebot ab. Der viertürige Up ist zu Preisen ab 10 325 Euro erhältlich. (ampnet/nic)